



Vaduzer Medienhaus
9490 Vaduz
00423/ 236 16 23
www.vaterland.li

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'279
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.005
Abo-Nr.: 1090629
Seite: 21
Fläche: 59'270 mm²

Aktuelle Entwicklungen beleuchtet

Stiftungsrecht Gestern diskutierten an der Universität Liechtenstein ausgewiesene Experten die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Stiftungsrechts – gerade auch im immer wichtiger werdenden internationalen Umfeld.



Beleuchteten die unterschiedlichsten Aspekte im Stiftungsbereich: Hans Brunhart, Lukas von Orelli, Jürgen Brücker, Francesco A. Schurr, Thomas Ritter, Susanne Kalss, Manfred Umlauf, Dagmar Bühler-Nigisch und Peter Prast.

Bilder: Tatjana Schnalzer

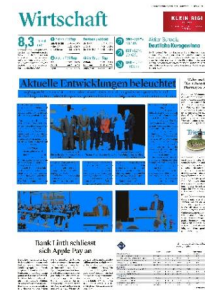


Volles Haus am 9. Stiftungsrechtstag an der Universität.



Der neue Rektor Jürgen Brücker.

Die Begriffe Family Governance, Corporate Governance und Foundation Governance sind für heutige Stifter und Unternehmer nicht mehr wegzudenken. Welche Leitlinien dabei hilfreich sein könnten, sollte anlässlich des 9. Liechtensteinischen Stiftungsrechtstages näher erläutert werden. Internationale Experten aus Wissenschaft und Praxis berichteten gestern an der Universität Liechtenstein von ihren Erfahrungen und gaben einen Einblick



Vaduzer Medienhaus
 9490 Vaduz
 00423/ 236 16 23
 www.vaterland.li

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 10'279
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.005
 Abo-Nr.: 1090629
 Seite: 21
 Fläche: 59'270 mm²



Blicke auf die letzten 90 Jahre zurück: Thomas Zwiefelhofer in dieses oft unterschätzte und komplexe Themengebiet.

Vielfältige Stiftungslandschaft

Nach der einleitenden Begrüssung durch den neuen Rektor der Universität Liechtenstein, Jürgen Brücker, folgte ein Beitrag des Gastgebers, Francesco Schurr, seinerseits Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts- Stiftungs- und Trustrecht, zur aktuellen Rechtsprechung des liechtensteinischen Stiftungsrechts. Die Teilnehmenden werden durch die liechtensteinische Stiftungslandschaft geführt, wobei gezielt auf die Besonderheiten und Möglichkeiten der Verbesserung von Führungsstrukturen eingegangen wird.

Aufgrund der Attraktivität des Finanzplatzes Liechtenstein für ausländische Investoren, insbesondere für deutsche und österreichische Unternehmer, wurden spezifische nationenübergreifende Gründungsszenarien durchleuchtet. Korporative Strukturen bei der Stiftungs-gestaltung zur Sicherstellung einer effizienten Foundation Gover-

nance waren ebenso Teil der diesjährigen Tagung wie die Frage, welche Organe eingesetzt werden können, um eine erfolgreiche Governance sicherzustellen. Den Abschluss des Vormittagsprogramms bildete ein Beitrag zur Nachfolgeplanung aus unternehmerischer Sicht.

Zum Auftakt des Nachmittagsprogramms gewährte Hans

Brunhart, Präsident der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen, einen Einblick in die Governance als Grundlage zielorientierter Stiftungstätigkeit. Die Schwerpunkte der nachfolgenden Vorträge werden auf die Foundation Governance bei gemeinnützigen Stiftungen sowie deren Zusammenarbeit gelegt. Am Ende blickte Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer anlässlich des 90-Jahre-Jubiläums des PGR auf die Geschichte des PGR zurück und bot einen Einblick in die Entwicklung des liechtensteinischen Stiftungsrechts von 1926–2016. Und der Justizminister konnte eine positive Bilanz ziehen: « Die Basis für einen auch in Zukunft gesicherten und wirtschaftlich florierenden Stiftungsstandort ist gegeben. Durch ein gutes Miteinander aller Akteure – und fachlich unterstützt durch den Lehrstuhl von Professor Schurr – werden wir auf dieser Basis weiter aufbauen und uns fortentwickeln können.» (pd/ags)